

lichen eingesehenen Hss. wiederum mit derselben Textallegation. Umfangmäßig sind — abgesehen von den Stichworten — die Unterschiede gering; nur Ch entbehrt in Gr. V des Satzes *wente we mislike sweret, de is also mer also meynedich* (Cd); in Gr. VI ist der Schlußsatz *edder do ze id in ere recht willekort hebbet* nicht vertreten in Hssgr. I, Ce, Dq Dpi Dξ, Dπ, Dg³⁴). Aber der Inhalt beider Gruppen ist durchaus verschieden! Während Gr. VI zwei typische Worterklärungen (der Schöffenbaren und der *laten*) gibt, liegt mit Gr. V eine kritische Glosse vor, in der die angezogenen Zitate aus dem liber extra (in Dn: c. 4 und c. 23 X 2,20³⁵) „den Grundsatz des Beweises durch zwei Zeugen enthalten und damit allerdings im Gegensatz zu den 72 Eidhelfern des Sps. stehen“. Auch die dritte kanonische Stelle (c. 3 C XXII qu. 2) gehört zu der vorausgehenden Erörterung. „Klar ist in ihr, daß sie sich in Gegensatz zum liber extra stellen und die 72 Eidhelfer rechtfertigen will.“ Vielleicht stand die Glossierung der Gr. V (beginnend mit *hire yegen*) zunächst ohne Stichwort am Rande neben dem Text von I 6 § 2; „in einem späteren Stadium sind diese Worte mit einem Stichwort versehen worden, das nun in einer Gruppe korrekt wurde, so wie in Dn“ (mit *twen vñ seuentich scepenbare vrien mānen*), „in einer anderen Gruppe inkorrekt, wie vor allem in der (H o m e y e r s c h e n) 1. Ordnung“ (*schepenbare vry sint*). „Die Worterklärungen (= Gr. VI) aber sind ebenfalls eingeschobene Randnotizen“. —

Während die Gl.fassung b I 7 in Glgr. γ gar keine, in Grr. α und β nur ganz geringfügige Umfangschwankungen zeigt, zerfallen die Hss., die Gl.fassung a I 7 überliefern, hinsichtlich des Fehlens oder Vorhandenseins von Teil 4 (Stichwort: *mit twen mannen*) in zwei Lager: Dq, selbst. Dpi³⁶), Dg kennen ihn nicht, aber auch in Db c—Dn v—Dσ wirkt er „angeflickt“, weil der Zeugenbeweis des gerichtlichen Versprechens bereits in Teil 3 (Stichwort: (Dn) *Swat auer vor gerichte schudet*) kommentiert wird³⁷). (Auch ist Teil 4 ohne fremdrechtliches Zitat geblieben.)

³⁴) Auf ein weiteres Mehr an Text (Verweis auf Ssp. III 44) in einem Teil der Hss. wird weiter unten eingegangen (s. S. 492).

³⁵) In Ch werden statt dessen c. 16 u. c. 10 zitiert. Sie handeln auch von der Beweisführung durch 2 Zeugen.

³⁶) In Cφ, Dξ u. Dpi findet sich zweimal eine Glosse zu Art. 7; Cφ glossiert in der Reihe (d. h. eingebettet I 7 in I 6) und nochmals im Anhang; Dξ u. Dpi haben I 7: 1.) in I 6 eingebettet u. 2.) als selbständigen Artikel in der Reihe.

³⁷) Und zwar mit denselben Zitaten, die das Glossenwerk in Glgr. V von I 6 anführt (Dn: *extra de testibus c. uniuersis, c. in omni*).